

A m t s b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 73. Düsseldorf, Freitag, den 17. Dezember 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1211.) Die vierzehnjährigen Durchschnitts-Berechnungen der Martini-Markt-Preise der Städte Neuß, Wesel, Essen u. betr. I. S. I. 5475.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 9. Dezember v. J. (Amtsblatt Stück 73) die Ablösungs-Normalsätze betreffend, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß die nach den §§. 47—49 der Ablösungs-Ordnung vom 13. Juli 1829 ermittelten, vierzehnjährigen Durchschnitte der Martini-Markt-Preise für die vom 19. November 1841 (einschließlich) bis zum 18. November 1842 (einschließlich) in Antrag kommenden Ablösungen von Getreide-Abgaben und Zehnten für den Berliner Scheffel betragen:

A. 3 u Neuß.

Weizen	2	Rthlr.	6	Sgr.	3,884	Pfennige.
Roggen	1	"	19	"	4,960	"
Gerste	1	"	7	"	10,257	"
Hafer	—	"	23	"	10,550	"
Buchweizen	1	"	10	"	4,424	"

daher mit 38 Erhöhung (Ablösungs-Preise für die Bürgermeistereien des Düsseldorfer Kreises und für die Bürgermeistereien Haan, Mettmann, Wülfrath, Welbert und Hardenberg des Kreises Elberfeld) für den Scheffel

Weizen	2	Rthlr.	8	Sgr.	3,761	Pfennige
Roggen	1	"	20	"	10,749	"
Gerste	1	"	8	"	11,885	"
Hafer	—	"	24	"	7,146	"
Buchweizen	1	"	11	"	6,957	"

B. 3 u Wesel.

Weizen	2	Rthlr.	7	Sgr.	9,142	Pfennige
Roggen	1	"	16	"	1,037	"
Gerste	1	"	5	"	7,917	"
Hafer	—	"	23	"	1,957	"
Buchweizen	1	"	8	"	8,054	"

(Ablösungs-Preise im Kreise Neuß)

daher mit einem Rückschlage

von $6\frac{0}{100}$ beim Weizen,						
— $1\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ beim Roggen,						
— $3\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ bei der Gerste,						
— $4\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ beim Hafer,						
— $7\frac{0}{100}$ beim Buchweizen.						

(Ablösungs-Preise in den Bürgermeistereien Duisburg, Dinslaken, Gahlen, Götterswickershamm, Holten und Ruhrort des Kreises Duisburg) für den Scheffel

Weizen	2	Rthlr. 3	Sgr. 8,354	Pfennige
Roggen	1	" 15	" 4,741	"
Gerste	1	" 4	" 4,940	"
Hafer	—	" 22	" 1,449	"
Buchweizen	1	" 5	" 11,570	"

C. 3 u E s s e n.

Weizen	2	Rthlr. 5	Sgr. 5,103	Pfennige
Roggen	1	" 18	" 2,548	"
Gerste	1	" 6	" 6,696	"
Hafer	—	" 22	" 11,274	"
Erbsen	2	" 2	" 10,298	"
Buchweizen	1	" 11	" 10,309	"

(Ablösungs-Preise in den Bürgermeistereien Essen, Steele, Alteneffen, Vorbeck, Werden, Kettwig und Mülheim an der Ruhr des Kreises Duisburg)

D. 3 u M ü l h e i m a m R h e i n.

Weizen	2	Rthlr. 6	Sgr. 1,581	Pfennige
Roggen	1	" 21	" 4,558	"
Gerste	1	" 7	" 11,895	"
Hafer	—	" 23	" 6,942	"
Buchweizen	1	" 7	" 8,861	"

(Ablösungs-Preise im Kreise Solingen, so wie im Kreise Lennep in den Bürgermeistereien Burg, Wermelskirchen, Dabringhausen und Hüdeswagen; ferner jedoch mit Ausschluß des Hafers, auch in den Bürgermeistereien Lennep, Lüttringhausen, Ronsdorf und Remscheid.)

E. 3 u H e r d e e.

Weizen	2	Rthlr. 8	Sgr. 0,050	Pfennige
Roggen	1	" 20	" 6,975	"
Gerste	1	" 8	" 4,516	"
Hafer	—	" 25	" 1,458	"

(Ablösungs-Preise des Kreises Lennep in der Bürgermeisterei Rade vorm Wald für alle Getreide-Arten, und für Hafer in den Bürgermeistereien Lennep, Lüttringhausen, Ronsdorf und Remscheid.)

F. 3 u N e u ß, H e r d e e, W i t t e n u n d H a t t i n g e n.

Weizen	2	Rthlr. 12	Sgr. 5,666	Pfennige
Roggen	1	" 23	" 2,312	"
Gerste	1	" 11	" 1,615	"
Hafer	—	" 26	" 0,060	"

(Ablösungs-Preise in den Bürgermeistereien Elberfeld, Barmen und Cronenberg.)
Düsseldorf, den 8. Dezember 1841.

(Nr. 1212.) Niederlegung der Agentur von Seiten des Clemens Braun zu Ratingen. I. S. II. Nr. 20836.

Der Clemens Braun zu Ratingen hat die ihm übertragen gewesene Agentur des Nachener Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt, was hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Düsseldorf, den 2. Dezember 1841.

(Nr. 1213.) Verkauf resp. Verpachtung einer domanialen Fischerei-Gerechtfame. II. S. IV. Nr. 3323.

Die domaniale Fischerei-Gerechtfame in der Wupper, und zwar die Strecke von der Brüningschen Mühlen Schlacht bis zur Felsenblocke, der dicke Stein, genannt, wird

Donnerstag den 23. Dezember l. J., Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Hüdeswagen zum Verkaufe resp. zur Verpachtung nochmals ausgesetzt werden.

Die Bedingungen können auf dem hiesigen Rentamte und auf dem Bürgermeistereiamte Hüdeswagen eingesehen werden.

Düsseldorf, den 9. Dezember 1841.

(Nr. 1214.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. Nr. 20719.

Der gegen den aus der Arbeitsanstalt zu Brauweiler entwichenen Wilhelm Gerhard Müller aus Wesel unter dem 26. April laufenden Jahrs (Amtsblatt St. Nr. 25 p. 190) erlassene Steckbrief hat durch freiwillige Gestellung des Entwichenen seine Erledigung gefunden. Düsseldorf, den 30. November 1841.

(Nr. 1215.) Zurückgenommener Steckbrief. I. S. II. Nr. 20068.

Der gegen den aus der Arbeitsanstalt zu Brauweiler entwichenen Gottfried Coellen aus Nettesheim unter dem 16. März 1825 erlassene Steckbrief (Amtsblatt Jahr 1825 St. Nr. 18 p. 161) ist durch Verhaftung des Genannten erledigt worden.

Düsseldorf, den 22. November 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1216.) Gebühren der Notare.

Durch das Justiz-Ministerial-Rescript vom 7. Februar 1840 (Ministerial-Blatt pag. 70 Nr. 45 II. 2. b.) war bestimmt, daß die Festsetzung der Gebühren der Notare in Angelegenheiten, welche bei keinem bestimmten Gerichte anhängig waren durch die Obergerichte erfolge. Zur Ersparung der den Betheiligten daraus erwachsenden Kosten ist es durch das Justiz-Ministerial-Rescript vom 15. c. gestattet, die Festsetzung den Königlichen Landes- und Stadtgerichten zu übertragen.

Demnach werden die Gerichte dieses Departements mit Ausschluß des hiesigen Landes- und Stadtgerichts, hiedurch autorisirt, sich der Festsetzung zu unterziehen, wenn die am Orte des Gerichts wohnenden Notarien die Festsetzung ihrer vorbemerkten Gebühren in Antrag bringen.

Beschwerden der Interessenten, oder der Notarien über die erfolgte Festsetzung sind bei uns anzubringen.

Hamm, den 26. November 1841.

Königl. Oberlandesgericht: Lent.

(Nr. 1217.) Aufgefundene Leiche.

Am 2. d. M. landete zu Hittorf, Bürgermeisterei Langensfeld, eine unbekannte Leiche, deren Beschreibung ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, und ersuche ich einen Jeden, der über die Person derselben Auskunft zu geben weiß, mir solche mitzutheilen.

Düsseldorf, den 7. Dezember 1841.

Der Ober-Prokurator: Schnaase.

Die Leiche ist männlichen Geschlechts, Größe 5 Fuß, Haare blond und kurzgeschnitten, Nase klein und stumpf, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart keiner. Sie scheint ein Alter von 15—16 Jahren erreicht zu haben. Die Bekleidung der Leiche war ein grob leinenes Hemd, ohne Zeichen, an den Händen gekräuselt, und mit breiten Borden versehen, kurze,

vorne stumpfe und geflickte Stiefel mit breiten und mit Stiften versehenen Absätzen, schwarz bombasinene Hosen, grau und weiß sogenannte Gesundheits-Hosenträger, eine roth und weiß gestreifte flanelle Unterjacke, ein roth, grün und weißer Schawl. Der Entseelte schien vor 3—4 Wochen das Leben eingebüßt zu haben; übrigens fanden sich keine Zeichen äußerer im Leben beigebrachter Verletzungen.

(Nr. 1218.) Den vermißten Martin Selke betr.

Seit dem 24. vorigen Monats wird der vormalige Unteroffizier im Königl. 25ten Infanterie-Regimente, Martin Selke vermißt und es wird vermuthet, daß er seinen Tod in den Fluthen des Rheins gefunden hat. Indem ich sein Signalement nachstehend mittheile, ersuche ich diejenige Polizeibehörde, in deren Bezirke die Leiche landen möchte, mich hiervon in Kenntniß zu setzen.

Köln, den 4. Dezember 1841. Der Ober-Prokurator: Grundschöttel.

Signalement.

Haare blond; Stirne hoch; Augen grau; Augenbraunen blond; Nase klein, gestumpft; Mund gewöhnlich; Zähne gut; Bart stark, roth; Kinn spitz; Gesicht lang; Statur stark.

Bekleidung: ein bräunlicher Tuchrock mit blanken Knöpfen, eine graue Tuchhose, eine desgleichen Weste, und gute Halbstiefel.

Sicherheits-Polizei.

(Nr. 1219.) Diebstahl zu Düsseldorf.

Im Zeitraum vom 29. November d. J., Abends, bis zum 30. November Morgens 10 Uhr sind aus dem Hause des am Friedrichsplatz hier selbst wohnenden Kleidermachers Peter Topp folgende Gegenstände entwendet worden:

1) vier leinene Mannshemden, gezeichnet P. T. eines derselben mit Brustfalten versehen; 2) drei leinene Mannshemden, gezeichnet F. H.; 3) ein leinenes Mannshemde, gezeichnet C. H.; 4) zwei leinene Frauenhemden, gezeichnet F. B.; 5) drei Handtücher von Gebild; 6) eine wollene Unterjacke; 7) drei Kinderjäckchen; 8) ein alter tuchener gelblich grüner Frackrock mit gelben geprägten Knöpfen und einem blausammelnem Kragen.

Ich bringe diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß, und ersuche einen Jeden, welcher über den Dieb oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände nähere Auskunft zu geben vermag, mir oder der nächsten Polizeibehörde solche mittheilen zu wollen.

Düsseldorf, den 7. Dezember 1841. Der Ober-Prokurator: Schnaase.

(Nr. 1220.) Diebstahl zu Meßholt.

Am 4. November 1841 sind zu Meßholt, Gemeinde Großhöhe, Bürgermeisterei Hardenberg, mittelst Einsteigens gestohlen worden:

1) ein Oberbett von Barchent, mit einem blau geblühten und getipten Ueberzuge von Baumwolle; 2) drei Kissen ebenfalls von Barchent, deren zwei dem Oberbette ähnlich, und eins mit einem roth und weiß karrirten Ueberzuge versehen war; 3) zwei halbleinene Betttücher, deren eins noch neu war.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Thäterschaft führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde anzuzeigen, auch Personen, welche unter verdächtigen Umständen im Besitze der gestohlenen Sachen betroffen werden sollten, zu verhaften und mir vorzuführen.

Elberfeld, den 2. Dezember 1841. Der Ober-Prokurator: Wingender.